

Quelle: Rathausnachrichten vom 14. Januar 2006
http://www.rathausnachrichten.de/_contents/ne/0106/Rathausnachrichten_Neuk__Januar_2006.pdf

Ein kleines Projekt kommt groß raus!

Schüler auf Entdeckungsreise mit netd@ys

Wenn in Berlin alljährlich die netd@ys stattfinden, ist es Zeit, dass sich Neuköllner Schülerinnen und Schüler auf eine Entdeckungsreise begeben. Das Ganze trägt den Titel „@nien“ und ist ein multimediales Projekt über Kulturen, Heimat und den eigenen Ursprung.

Im Spätherbst letzten Jahres wurde das Projekt mit den achten Klassen der Kepler-Schule, der Thomas-Morus-Schule sowie der Kurt-Löwenstein-Schule durchgeführt. Innerhalb einer Woche galt es unterschiedliche Aufgaben mit Hilfe von multimedialen Hilfsmitteln alleine oder als Teams zu lösen und für alle Interessierten sichtbar ins Internet zu

stellen (www.projekt4you.de). Das ganze wäre aber nicht ein „Stadtspiel“, wenn es nicht auch einen Gewinner gäbe. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler haben das Gewinnerteam in einer geheimen Wahl selbst bestimmt und bei einer Abschlussparty gekürt. Neben den praktischen Erfahrungen, die die Heranwachsenden gewinnen, ist dieses Projekt aber auch wegweisend für die Zusammenarbeit vom Jugendamt – nämlich in den dafür genutzten Jugendfreizeitstätten – und den beteiligten Schulen. Das Projekt wurde in diesem Jahr auf Initiative des Wannseeforums durch eine Patin aus der Landespolitik, die Abgeordnete Jutta



Der Wanderpreis in Form der Silhouette Neuköllns, der von einer Gewinner-Schule zur nächsten gegeben wird.

Weißbecker, aktiv begleitet. Neben dieser besonderen Patenschaft ehrte auch der türkische Konsul Bleda Kar durch die erneute Übernahme der Schirmherrschaft dieses Projekt.

Die stete Weiterentwicklung und Professionalisierung des Projekts seit 2002 hat im letzten Jahr berlinweit Anerkennung gefunden. So verlieh Bildungs- und Jugendsenator Klaus Böger dem Projekt am 28. Oktober 2005 auf der Jugendmesse YOU den Medienpreis „MediaMax“. Etwas später erhielt @nien dann auch noch den zweiten Preis des 5. Berliner Jugendforums, der von Herrn Sascha Steuer übergeben wurde.